

Aus Schleswig-Holstein. Dem Dichter des Liedes „Schleswig-Holstein meerrumschlungen“ soll ein Denkmal errichtet werden. Das „Unterfener Tageblatt“ enthält in seiner Nummer vom 11. August einen Mahnruf an die Schleswig-Holsteiner, ihrem Dichter des „Schleswig-Holstein meerrumschlungen“, Matthäus Friedrich Chemnitz, geboren am 10. Juni 1815 in Barmstedt, gestorben am 15. März 1870 in Altona, an seinem Geburtsorte ein Denkmal zu errichten. Die Anregung wird gewiß in ganz Schleswig-Holstein und darüber hinaus großen Anklang finden.

Schwäbisch. Schumann (einer Frau nach-eilend, der ein Hund folgt): „Sie, Madam, Ihr Hund hat ja kein Maulkorb a!“ — Frau (den Hund bemerkend): „Ja, was geht denn mit dem Hundle a, des ischt ja gar nit mei Hundle?“ — Schumann: „A was, es lauft Ihne jo doch nach und hat kein Maulkorb a, und des g'hört b'schtrost!“ — Frau (entrüstet): „So, au no? Sie lauftet mir jo au nach und hand kein Maulkorb a!“

Mißverständnis. In einer Dorfschule erklärte der Katechet die Wichtigkeit der Erfüllung eines gemachten Gelübdes und die entschuldigen Gründe der Unterlassung dieser Erfüllung und fragt zum Schluß einen Jungen: „Na, Hansel, sag' mir was für ein Grund kann's geben, daß einer sein Gelübde nicht ausführen kann?“ „Wann Daner krank is und daheim bleib'n muass, so kann er sei G'libte (Geliebte) net ausfahr'n.“

Einfache Lösung. Ein Herr sollte bei Gelegenheit des bekannten Gesellschafts-Pfänderspiels

einer Dame eine Grobheit und eine Schmeichelei sagen. Er erlebte sich dieser heiklen Aufgabe kurz und bündig, indem er sagte: „Ich wollte Sie holte der Teufel — und ich wäre der Teufel!“

Ein Wasserfreund. „Sie, das Wasser von der neuen Leitung müssen's probiren: ich habe gestern Abend einen Grog davon gemacht, ich sag' Ihnen — ausgezeichnet!“

Gedankensplitter.

Wenn wir Jemand Gentleman nennen, so wollen wir damit keinen gebissigen Unterschied zwischen Hoch und Niedrig, zwischen Rang und Dienstbarkeit, zwischen Reichtum und Armuth machen. Rein, die Unterscheidung ist durchaus keine derartige. Wer offen, treu und redlich, wer von menschenfreundlichem, leutseligem Benehmen, wer eben so ehrenhaft in seiner Handlungsweise wie in seinem Urtheil über Andere ist, und keines Gefesses bedarf außer seinem gegebenen Wort, um ein Versprechen zu erfüllen, der ist ein Gentleman, und wenn er auch hinter dem Pflugschar ginge.

Rammion ist ein Fremdwort im eigentlichen Sinne, denn das eigene Geld nennen wir niemals so.

Die Reibischen gehen bereinigt sicher alle in den Himmel ein. Kann es für sie größere Strafe geben, als der Seligen Glüd zu schauen?

Man baue die Straßen auch noch so grade, die Menschheit wird doch zumeist auf krummen Wegen wandeln.

Es sind unbeliebte Gäste, die in Gesellschaft für Zwei essen, oder die für Drei trinken. Am fürchterlichsten aber sind, die für Alle reden.

Um sich selbst ein Armuthszeugniß auszustellen, braucht man keinen Unterstüpfungswohnstz nachzuweisen.

Ständesamtliche Nachrichten von Schönheide

vom 14. bis 20. August 1887.
Geboren: Ein Sohn: dem Gasthofbesitzer u. Fleischer-

meister Carl Hermann Gerisch hier Nr. 140. Eine Tochter: dem Maschinenfäher Johann Kral hier Nr. 448; dem Stellmacher Franz Hermann Epinger hier Nr. 290; dem Bürstenmacher Louis Adolf Rothel hier Nr. 115; dem Binselmacher Ernst Robert Gänzel hier Nr. 151; dem Buchbinder Otto Rödel hier Nr. 442.

Geschlossene: der Flaschenbierhändler Louis Rödel hier Nr. 392 B mit der Räderin Emma Marie Teubner hier Nr. 392 B; der Eisengießer Friedrich Gustav Stölzel hier Nr. 228 mit der Wirthschaftsgehilfin Anna Louise Wänzel hier Nr. 228; der Drucker Rudolph Albin Brückner hier Nr. 299 mit der Bürsteneinzieherin Lina Emilie Köpfer hier Nr. 299.

Gestorben: des königlich sächsischen Gendarm Ernst Robert Krißche hier Nr. 411 Tochter, Auguste Albertine Louise, 2 J. 10 M. alt; Caroline Wilhelmine verhebel. Wohlrabe geb. Fuchs hier Nr. 109, 51 J. alt; dem Maschinenfäher Johann Kral hier Nr. 448 Tochter, Clara Eliza, 10 St. alt; der Handarbeiter Johann Gottlieb Heustel hier Nr. 2, 72 J. alt; des Handarbeiters Gustav Hermann Lenk hier Nr. 66 Tochter, Anna Selma, 3 M. alt; der unverhebel. Bürsteneinzieherin Auguste Louise Dux in Ruheide Nr. 17 Tochter, Elise Rosa, 3 M. alt; Christiane Ernestine verhebel. Köpfer geb. Eger hier Nr. 138 B, 68 J. alt.

Chemischer Marktpreise

vom 20. August 1887.	
Weizen russ. Sorten 9 Mt. — Pf. bis 9 Mt. 60 Pf. pr. 50 Kilo	
• sächs. gelb u. weiß 8	95
• amerikanischer 8	90
• fremder 8	85
• sächsischer 8	25
• fremder 8	25
• sächsischer 8	40
• fremder 8	15
• sächsischer 8	15
• fremder 8	15
• sächsischer 8	75
• fremder 8	25
• sächsischer 8	50
• fremder 8	50
• sächsischer 8	80
• fremder 8	80
• sächsischer 8	70
• fremder 8	4
• sächsischer 8	2
• fremder 8	60
• sächsischer 8	1

Mein Lager chirurgischer Gummiartikel, als: Luftkissen, Unterschieber, Eisbeutel, Mutter- u. Katheterspritzen, Nasen- u. Augendouche, Inhalations-Apparate, Unterlagen, Frotz-Handtücher u. Handschuhe u. s. w., eine große Auswahl äußerst dauerhaft und gut gefütterter Bruchbandagen u. Suspensorien bringt in empfehlender Erinnerung **W. Deubel.**

Ein möglichst großer **Laden** in bester Geschäftslage gegen hohen Zins gesucht. Adr. sub L. 623 an Rudolf Mosse, Chemnitz erbeten.

Wer 60 Pfennig in Briefmarken einsetzt, erhält franco per Post einen geb. Band des in weitesten Kreisen bekannten und beliebten **Schwäbischen Heimgartens** mit sehr spannenden Romanen und ausgewähltem vermischtem Theil, Gedichten, Räthseln etc. zugesandt. Es giebt nichts Passenderes u. Billigeres für Lesefreunde. **Vorherr & Schmid in Kaufbeuren.**

Trauben-Curstrichchen gratis.
Brust- u. Lungen-Leidende u. solche Personen, welche an **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung** etc. leiden, seien hiermit wiederholt auf die seit 21 Jahren bewährte Vorzüglichkeit des ächten rheinischen **Trauben-Brust-Honigs** als das reinste, edelste und natürlichste, für Erwachsene wie Kinder gleich angenehme u. zuträglichste Haus- u. Genugmittel, welches überhaupt geboten werden kann, aufmerksam gemacht.
Prospecte mit Gebr.-Anw. und vielen Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in **Eibenstock** bei **E. Hannebohn**, in **Schönheide** bei **Rich. Lenk**, in **Johanngeorgenstadt** in der Apotheke, in **Leipzig** bei Apotheker **R. S. Paulcke**, Haupt-Depot.

Empfehle **ff. marin. Seringe** **Rob. Gerber, Union.**

Das Pianoforte-Magazin von **Gustav Hermann in Zwickau** Richardstraße 5 empfiehlt eine große Auswahl **Piano und Flügel** zu billigsten Preisen bei mehrjähriger Garantie und werden auch gegen **Ratenzahlung** verkauft.

Den Einwohnern von Eibenstock und Umgegend werden zu Arbeitsaufträgen die nachbenannten früheren **Böginge der Blindenanstalt** empfohlen:
Anna Tittel, Rohrstuhlbezieherin, Crottensee Nr. 134,
Carl Stemmler, Korbmacher, Rehme Nr. 218,
Louise Röder, Bürstenbinderin, Crottensee Nr. 134,
Anna Stemmler, Bürstenbinderin, Rehme Nr. 238 b.
Dresden, den 11. August 1887.
Direction der Königlichen Blindenanstalt. **A. Düttner.**

E. Hannebohn's Buchdruckerei empfiehlt sich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur Anfertigung aller vorkommenden Druckerarbeiten, als da sind: **Broschüren, Formulare, Tabellen, Avisbriefe, Preiscourante, Statuten, Rechnungen, Adress- und Visitenkarten, Wein- und Speisekarten, Verlobungs- und Hochzeitsbriefe, Todesanzeigen m. Trauerband, Programme, Tafellieder, Briefköpfe, Couverts, Placate, etc.** bei sauberster Ausführung zu soliden Preisen.

Corset-Branche. Eine tüchtige Persönlichkeit, Herr oder Dame, befähigt, der Fabrication gründlich vorzustehen und an energisches Auftreten gewöhnt, wird **per sofort event. später** von einer seit Jahren bestehenden Fabrik gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Gesuche nebst Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen befördern unter **P. C. Haasenhein & Bogler, Roswein.**

Schönheit ist eine Zierde. **Prehn's Sandmandel-Kleie** beseitigt jedes Hautübel, als: **Mitesser, Finnen, Sommersprossen, Hitzblätter etc.** **Büchse 60 Pf. u. 1 Mk. bei J. Braun.**

Ein gutes Geschäft, für Jedermann passend (am besten für einen Barbier als Nebengeschäft), wird nachgewiesen, was jährlich mindestens **Mk. 1500** einbringt. Offerten unter **1500 Exped. d. Bl.** erbeten.

Prof. Dr. G. Jäger's Normal-Leibwäsche, trotz Wollausschlag noch zu alten Preisen, empfiehlt **G. A. Nötzel.**



Bei **Husten und Heiserkeit**, **Luftröhren- u. Lungen-Katarrh**, **Athemenoth**, **Verschleimung u. Krachen im Halse** empfehle ich meinen vorzüglich bewährten **Schwarzwurzel-Honig** à Fl. 60 Pf. **Alt-Reichenau. Th. Budde**, Apoth. Allein ächt in der Apotheke in **Eibenstock.**

von Bergmann & Co., Dresden, beseitigt sofort alle **Sommersprossen**, erzeugt einen wunderbar weichen Teint u. ist von höchst angenehmem Wohlgeruch. **à Stück 50 Pf. bei Apotheker Fischer.**

Einlegbüchsen mit luftdichtem Verschluss empfiehlt in verschiedenen Größen **G. A. Nötzel.**
Getr. Herrenkleidungsstücke kauft fortwährend **Ernst Winter, Schneidmstr.**
Zu vermieten ist das von Frau verw. Conditor **Flach** bisher bewohnte **Logis** und vom 1. November d. J. ab zu beziehen. **Christiane verw. Reichner.**

Sämmtliche Winter-Artikel, vorjährige Waaren, in gut erhaltenem Zustande, verkaufe ich von heute ab bedeutend unter dem Werth. **A. J. Kalitzki.**

Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn.
Von Chemnitz nach Adorf.

Chemnitz	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Chemnitz	4,44	9,20	2,30	7,00	
Burghardtsbf.	5,33	10,13	3,25	8,09	
Wömitz	6,12	10,53	4,06	8,53	
Lößnitz	6,24	11,04	4,17	9,06	
Kue (Ankunft)	6,43	11,24	4,38	9,27	
Kue (Abfahrt)	6,53	11,35	4,57	9,45	
Wölfsgrün	7,37	12,08	5,28	10,16	
Eibenstock	7,53	12,22	5,41	10,27	
Schönheide	8,05	12,31	5,50	10,35	
Rautenfranz	8,30	12,50	6,08	10,53	
Jägersgrün	4,49	8,41	1,01	6,18	10,59
Schöned	5,32	9,21	1,41	6,55	—
Wrota	5,49	9,37	1,58	7,13	—
Wartneufkirchen	6,13	10,0	2,21	7,35	—
Adorf	6,22	10,09	2,30	7,44	—

Von Adorf nach Chemnitz.

Adorf	Früh	Früh	Vorm.	Nachm.	Ab.
Adorf	4,27	8,03	1,20	6,19	
Wartneufkirchen	4,42	8,21	1,34	6,36	
Wrota	5,11	8,51	1,58	7,06	
Schöned	5,38	9,19	2,28	7,31	
Jägersgrün	6,20	9,58	3,08	8,07	
Rautenfranz	6,29	10,06	3,16	8,14	
Schönheide	6,56	10,29	3,40	8,35	
Eibenstock	7,09	10,40	3,51	8,45	
Wölfsgrün	7,22	10,51	4,02	8,55	
Kue (Ankunft)	7,56	11,25	4,36	9,25	
Kue (Abfahrt)	5,30	8,17	11,39	5,05	—
Lößnitz	5,53	8,51	12,02	5,29	—
Wömitz	6,11	9,14	12,20	5,47	—
Burghardtsbf.	6,50	10,09	1,00	6,28	—
Chemnitz	7,35	11,08	1,47	7,18	—

Omnibus-Fahrplan.
Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:
Früh 6 Uhr 45 M. nach Chemnitz u. Adorf.
10 „ 10 „ Chemnitz.
Mittags 11 „ 50 „ Adorf.
Nachm. 3 „ 20 „ Chemnitz.
5 „ 10 „ Adorf.
Abends 8 „ — „ Kue resp. Chemn.
9 „ 50 „ Jägersgrün.